Route 6
(47,40 km)

Neustadt/WN - Störnstein - Diepoltsreuth - **Wilchenreuth** - Edeldorf - Weiden i.d.OPf. - Rothenstadt - Maierhof - Mallersricht - Neunkirchen - Parkstein - Meerbodenreuth - Altenstadt/WN - Neustadt/WN

Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

Sankt Ulrich
Wilchenreuth 21
92637 Theisseil

Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Neustadt/WN
Telefon 0 96 02 - 34 75
pfarramt.neustadt.waldnaab@elkb.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Ev.-Luth. Pfarramt
Rothenstadt
Kirchenstraße 33
92637 Weiden

Telefon 09 61- 4 34 72
verein@simultankirchen.de

Gedruckt auf Recyclingpapier

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur GmbH

Bilder: © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald; © Anelina - Fotolia.com; © Stefan Gruber; © Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg

Karte: © openstreetmap.org

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsminsiterium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Sankt Ulrich in Wilchenreuth

Simultankirchen
Radweg

Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Ulrich

Die Kirche ist dem heiligen Ulrich, Bischof von Augsburg (923 - 973), geweiht.

* Erbaut wurde sie Ende des 12. Jahrhunderts als einfacher romanischer Hallenbau mit halbkreisförmiger Ostapsis.
* Sie ist die einzige romanische Kirche der Region, deren Grundriss nie verändert worden ist, und eine der ältesten der Oberpfalz.
* Ein Obergeschoss aus verputzten Bruchsteinen wurde später aufgebaut.
* 1330 wird Wilchenreuth erstmals urkundlich erwähnt.
* Eine eigene Pfarrstelle ist ab 1363 belegt.
* Die Selbständigkeit der Pfarrei ist ab 1435 beurkundet.
* Beachtenswert sind die romanischen Wandmalereien mit großem thronenden Christus und Symbolen für die Evangelisten in der Apsis. Ein Fries unterhalb ist zur Hälfte erhalten. Es wurde 1903 entdeckt und bietet Hinweise auf das Alter der Kirche.
* Die Rundbögen der ursprünglich kleineren Fenster sind im Mauerwerk gut zu erkennen.

Simultaneum in Sankt Ulrich

* Umsetzung des 1652 verordneten Simultaneums in Wilchenreuth um 1680.
* Auflösung 1912.
* Die Kirche befindet sich heute im Besitz der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wilchenreuth.

Ausgegraben …

Das gut gemeinte Simultaneum führte nicht selten zu kuriosen Streitereien. So beschuldigte 1724 der evangelische Pfarrer Holst, nachdem er heimlich an die Pläne des Altars und der Kanzel gekommen war, beim Landesfürsten recht emotional den katholischen Geistlichen Schmäderer. Dieser beabsichtige die Aufrichtung einer neuen Kanzel und des Altars ohne Zustimmung der evangelischen Seite und habe schon mit der Umgestaltung und Versetzung der Kanzel begonnen. Er leere sogar die Opferstöcke und behalte das Geld für sich.

Auf der anderen Seite beschwerte sich Pfarrer Schmäderer beim Fürsten, dass manche „Evangelischen“ ihre katholischen Ehefrauen und Dienstboten die Messe nicht besuchen lassen.

Trotz vieler Querelen hatte das Simultaneum noch lange Bestand.

Der Hochaltar wurde 1912 in die neu erbaute katholische Kirche mit übernommen.